

# Erfolg bei „Jugend Forscht“

**SCHULE** Am Freitag erhielten 21 Teilnehmer des Wahlfachs „Jugend Forscht“ am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium ihre Urkunden.

VON JULIA SCHNORRER

**SCHWANDORF.** Gleich vier Teilnehmer des Wettbewerbs „Experimente antworten“ konnten sich über eine Auszeichnung in der besten Kategorie freuen. Carina Allacher, Nina Steinhorn und Markus Zilch aus der neunten Jahrgangsstufe und Maximilian Kiss aus der zehnten Klasse erhielten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit - eine Packung Ph-Papier, die sie für zukünftige Projekte verwenden konnten.

Wie der zuständige Chemielehrer Markus Anthofer berichtete, sind dieses Jahr in der ersten Runde des bayernweiten Wettbewerbs für die Unterstufe 1200 Arbeiten eingegangen. Die Tatsache, dass es bei „JuFo“, wie Schüler das Wahlfach liebevoll nennen, bisher weder so viele Preisträger noch so viele „Beste“ gegeben habe, spreche wohl für sich selbst, sagte er. Auch Maximilian Kiss erklärte, dass die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen sehr dankbar seien, eine solche Möglichkeit zu bekommen. In Anthofer hätten sie einen „hervorragenden Chemielehrer gefunden, bei dem das Fach einfach Spaß macht“. Der Spaßfaktor sei auch der Grund, warum die jüngeren zum Kurs hinzugestoßen seien.

## DIE BESTEN

> **Markus Anthofer freute sich besonders, dass vier Teilnehmer in der besten Kategorie ausgezeichnet wurden.**  
 > **Die erfolgreichen SchülerInnen) sind: Nina Steinhorn, Carina Allacher, Maximilian Kiss und Markus Zilch.**

Nina Steinhorn, eine der vier Besten, räumte jedoch ein, dass man ab einem gewissen Punkt durchaus gewinnen wolle. Der Ehrgeiz bleibe also nicht auf der Strecke.

Schulleiter Fritz Pawlick zeigte sich ebenfalls stolz über den Erfolg der Nachwuchsforscher. „Wenn es euch auch Freunde bereitet, ist es umso schöner“, so Pawlick. Er hoffe, dass sich die neuen Teilnehmer an den „alten Hasen“ ein Vorbild nehmen und mit ebenso viel Ehrgeiz weitermachen würden.

In der ersten Runde des Wettbewerbs beschäftigten sich die Jungchemiker mit Säuren und Laugen. Eine Gruppe baute beispielsweise einen Vulkan, der durch chemische Reaktionen zum Ausbruch gebracht wurde und laut Markus Anthofer eine Schulfwand leicht in Mitleidenschaft gezogen hat. Doch „Experimente antworten“ ist lediglich eines von vielen Projekten, denen sich das Wahlfach widmet. Fünf Gruppen nehmen bereits an „Dechemax“ teil, einem deutschlandweiten Chemiewettbewerb, und fast alle werden nach den Worten Anthofers wohl in die nächste Runde vorrücken.



**Insgesamt 21 Teilnehmer durften sich über eine Urkunde für Ihre Teilnahme am Jugend Forscht Projekt „Experimente antworten“ freuen. Chemielehrer Markus Anthofer (links hinten) leitet das Wahlfach. In der ersten Reihe die in der besten Kategorie ausgezeichneten Schülerinnen).**

**Foto: ssj**